

# Protokoll der Mitgliederversammlung des «Vereins zum Schutz des Chapfenseegebietes» vom 15. März 2024



Von 19.00 bis 21.30 Uhr, im Kultur- und Kongresshaus Verrucano in Mels

## **Anwesende:**

Vorstand: Monika Frehner (Co-Präsidentin), Bernhard Albrecht (Co-Präsident), Ignaz Good (Kassier/Aktuar), Christian Frehner (Arbeitseinsätze und Webseite)

Vereinsmitglieder: Susanne Albrecht, Hansjürg Aggeler, Pius Tanner, Marlen Kunz (Vertreterin Flumser Kleinberg), Daniel Peter (als Präsident Ortsgemeinde Sargans), Ursa Anrig Frehner, Peter Weidmann, Hannes Schumacher

Gäste: Samuel Good (Gemeinderat Mels, anwesend bis 20.38 h), Kurt Walser (Naturschutzbeauftragter Gemeinde Mels), Albert Good (Wildhüter), Katrin Wetzig (Redaktion *Sarganserländer*)

## **1) Begrüssung**

Monika Frehner begrüsst die Anwesenden und speziell die Gäste.

## **2) Wahl des Stimmzählers**

Pius Tanner meldet sich spontan als Stimmzähler.

## **3) Protokoll der letzten MV**

Das im Raum aufliegende Protokoll der MV vom 20. August 2021 wird genehmigt.

## **4) Jahresbericht des Vorstandes über die 3 Jahre**

Zum Vorstandsbericht über die 3 vergangenen Jahre, der mit der Einladung verschickt wurde, wird keine Diskussion verlangt. Er wird einstimmig genehmigt.

## **5) Jahresrechnung und Kassabericht**

Kassier Ignaz Good erläutert den vorliegenden Kassabericht, der die Jahre 2021, 2022 und 2023 umfasst. Die Vermögenszunahme für den Zeitraum beträgt Fr. 740.80. Haupteinnahmequelle war eine Gutschrift der Gemeinde Mels von Fr. 2500.– als Anerkennung unseres Einsatzes zur Neophytenbekämpfung im Gebiet Chapfensee – Tils. Eine Trauerspende im Zusammenhang mit dem Tod eines Fischers ergab Fr. 140.–.

Der grösste Ausgabenposten (Fr. 888.–; 3 Jahre) verursacht das Hosting unserer Webseite.

Per 31.12.2023 beträgt das Vereinsvermögen Fr. 11'450.67.

Der VSC verfügt momentan über 35 Mitglieder.

## **6) Genehmigung der Jahresrechnung**

Da die beiden Revisoren terminlich verhindert sind und aufgrund von Kommunikationsproblemen der mit Datum 23.2.2024 erstellte Revisorenbericht nicht vorliegt, stellt Ursa Anrig, die den Revisorenbericht kennt und gelesen hat, die erforderlichen Anträge.

Die Rechnung 2021 bis 2023 wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Hinweis: Der Revisorenbericht wird zusammen mit dem Protokoll verschickt werden.

## **7) Tätigkeitsbereiche**

Die vorliegenden Tätigkeitsbereiche des VSC 2024-2027 werden diskussionslos genehmigt.

## **8) Statutenänderung**

Ignaz Good stellt zum Abschnitt III, Punkt 8 der Statuten (bisher lautend: *Die dreijährige Mitgliedschaft erlischt, wenn sie gemäss Art. 7 nicht erneuert wird.*) den Antrag, diesen wie folgt zu ändern:

*Die Mitgliedschaft erlischt, wenn sie in zwei aufeinanderfolgenden dreijährigen Vereinszyklen nicht erneuert wird.*

Er begründet dies mit seiner Überlegung, «dass dadurch vermieden wird, dass ein Vereinsmitglied wegen einer einmaligen Unachtsamkeit gleich die Mitgliedschaft verliert».

Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen und bei 2 Enthaltungen genehmigt und tritt sofort in Kraft.

## 9) Wahlen

Zur aufgabenmässigen Entlastung von Ignaz Good, der bisher die Finanzen und das Sekretariat betreute, nimmt Susanne Albrecht neu im Vorstand Einsitz und betreut das Sekretariat.

## 10) Verschiedenes

- Kurt Walser bedankt sich im Namen der Gemeinde Mels bei Christian Frehner und seiner Crew für die Arbeitseinsätze, namentlich für die Kontrollrundgänge beim Chapfensee sowie für die Neophyten-Bekämpfungsmassnahmen.
- Pius Tanner erkundigt sich bezüglich der Mountainbike-Routen, die auf der Heidiweg-Karte verbotswidrig rund um den Chapfensee eingezeichnet ist. Bernhard Albrecht informiert, dass eine Beschwerde eingereicht wurde, jedoch noch keine Antwort vorliegt.

Monika Frehner schliesst die Mitgliederversammlung um 19.19 Uhr und lädt zu einer kurzen Verpflegungspause ein.

### **Runder Tisch: Die Landschaft vom Tal bis zu den Alpen**

Um 19.25 Uhr eröffnet **Bernhard Albrecht** den fachlichen Teil der Mitgliederversammlung. Anhand von Folien erläutert er die zeitliche und qualitative Entwicklung der Schutzgebiete, wofür sich der VSC seit 1987 engagiert.

Er zeigt die erweiterten Wildruhezonen (die nur im Winter gelten) und weist auf die Problematik der hindurch oder daneben verlaufenden Ski- und Skischuhrouten hin.

Seitens des VSC fordert er eine klare Beschilderung hinsichtlich Wegegebote und Wegeverbote.

**Samuel Good** erklärt, dass die Gemeinde Mels daran ist, die erweiterten Wildruhezonen in Kraft zu setzen. Die Haupttrouten bleiben bestehen, und die Tafeln müssen noch gesetzt werden. Kurt Walser und Albert Good sind an der Umsetzung.

**Albert Good** ergänzt, dass für die Beschilderung die Farben Grün und Weiss verwendet werden, analog zu Deutschland und Österreich. Die Schonzeit dauere ab Mitte Dezember rund 4 bis 4½ Monate und ist vor allem sehr wichtig für die Auerhühner. Er stellt fest, dass jedes Jahr mehr Besucher ins Gebiet kommen, weshalb eine Besucherlenkung unerlässlich ist.

**Kurt Walser** ergänzt, dass Aufklärung der Bevölkerung notwendig ist, und auf eine entsprechende Frage von Pius Tanner erklärt er, dass er bereits mit Schulklassen informativ tätig ist.

**Monika Frehner** erläutert den aktuellen Stand bezüglich der Umsetzung der Schutzziele im Lebensraum Tamons ab 2005.

2013 wurde seitens Kanton SG die Biodiversitätsstrategie lanciert, wobei 2019/2020 der Fokus auf Hoch- und Flachmoor lag. Dabei wurde festgestellt, dass im Riet und in Schwettnen das Hochmoor seinerzeit fälschlich als Flachmoor spezifiziert worden ist.

Als erste Priorität ist geplant, im Gebiet Schwettnen und Riet Nord mittels Holzriegeln den Abfluss des Wassers zu stauen, um die Nässe ansteigen zu lassen. Die Finanzierung ist noch in Abklärung. Später soll im Gebiet Riet Süd, das seit 2005 anstatt beweidet gemäht wird, die Vegetationsnarbe abgeschält, darunter eine Torfschicht entfernt und damit Gräben aufgefüllt, wonach die Vegetationsschicht wieder verlegt wird. Dadurch entfallen Transporte. (Zuständig ist Markus Camestral.)

Was die zukünftige Bewirtschaftung des Riets betrifft, so gibt es noch keine konkreten Informationen. (Dafür ist Markus Staub zuständig.)

**Hannes Schumacher** weist anhand von Bildern und Skizzen darauf hin, dass bei den Wassertümpeln am Abhang des Hüeneri (und zwar vorne wie hinten) u.a. 3 seltene Arten von Libellen vorkommen. Diese sind gefährdet sowohl durch fortschreitende Verlandung wie auch durch Zertrampelung und Düngung durch das Vieh. Abhilfemassnahmen wären Abhagung und Ausbaggerung.

**Samuel Good** informiert:

- 1) Auf Juni/Juli ist die Fortführung der jährlichen Begehung auf Tamons vorgesehen (er ist mit Urs Haslebacher im Gespräch).
- 2) Vor 2 Tagen hat er vom Kanton Unterlagen erhalten, die er noch nicht ganz studiert hat. Es geht um den Rückbau der Drainagen, den Verzicht auf Herantransport von Material sowie die Mäh- und Weidenutzung, wobei die Situation bezüglich letzterem noch unklar ist. Es gehe um 3 ha.
- 3) Die Ziele fürs laufende Jahr: Finanzierung klären (Schwettnen und Riet); Bauherrschaft bestimmen; Umsetzung über 2 Jahre.

**Bernhard Albrecht** weist darauf hin, dass sich der ganze Moorschutz seit Annahme der Rotenturm-Initiative in den 1980er Jahren unsäglich langsam dahinschleppe.

**Daniel Peter**, seit 4 Jahren Präsident der Ortsgemeinde Sargans, ergänzt:

- Die Alp Tamons und das Riet werden seit Jahrhunderten genutzt.
- Inzwischen wird das Riet nur noch beweidet, wenn es das Wetter zulässt. Dafür mussten neue Tränken gebaut werden.
- Bezüglich von Zäunen um die Teiche stellt sich die Frage, wer dies tun bzw. bezahlen soll.
- Er schätzt die gute Zusammenarbeit mit Markus Camestral und Markus Staub.
- Für Mäharbeiten ist die Nutzung eines Zuweges erforderlich, wobei das Mähen frühestens ab 1.9. erlaubt ist.
- Es besteht die Bereitschaft zur Zusammenarbeit bzw. Beteiligung.
- Bislang wurde das Thema «Nichtbewirtschaftung» noch nicht vorgebracht.

**Bernhard Albrecht** informiert über die noch immer nicht definitive Beerdigung von Inertdeponie-Plänen im Gebiet Valmjoos. Er zeigt Skizzen zu einer umfassenden Renaturierung im Bereich der Aufweitung der Seez in Plons und weist darauf hin, dass auf Flumser Boden Aufweitungen vorgesehen sind. Diese Renaturierung ist ein dringendes Anliegen.

Er erwähnt lobend die sehr ansprechend gestalteten neuen Tafeln am Chapfensee, die unter Leitung von Kurt Walser erstellt wurden. Bezüglich des Lebensraums Chapfensee weist er darauf hin, dass nebst dem VSC auch noch der Plonserverein aktiv ist, wie auch das EW sowie unter Anleitung von Kurt Walser diverse weitere Personen, weshalb seit längerem ein Treffen aller interessierten Kreise anzustreben ist, inkl. Einbezug von Mels Tourismus.

Als Einschub vor dem Schlussteil unterbreitet Bernhard Albrecht den von Susanne Albrecht initiierten und entworfenen **Prospekt/Flyer** zur Diskussion und Abstimmung. Dieser soll dazu dienen, z.B. bei Standaktionen anderer Vereine aufgelegt zu werden und auf den VSC aufmerksam zu machen. Grundsätzlich wird der Schaffung eines Flyers zugestimmt, jedoch werden Verbesserungsvorschläge vorgebracht, u.a. diese: Das Bild auf der Titelseite ist zu klein und deshalb unkenntlich; ein QR-Code könnte angebracht werden und direkt auf unsere Webseite führen; weniger Bilder, dafür grössere; wenig Text ist gut; eventuell anderes Format (A5?); ... Susanne Albrecht nimmt die Anregungen gerne entgegen und entwickelt den Flyer weiter.

**Christian Frehner** kommentiert im Kurzdurchlauf Impressionen von den Begehungen auf Tamons, von der Neophytenbekämpfung sowie dem Sammeln von Abfall und der Entfernung von illegalen Feuerstellen rund um den Chapfensee. Ausserdem zeigt er ein paar Ausschnitte aus seinem Film über das BLN-Schutzgebiet 1615 vom Flumser Kleinberg bis Melser Hinterberg und hoch nach Tamons. Dieser Film ist via [www.chapfensee.org](http://www.chapfensee.org) mit seinem privaten VIMEO-Kanal verlinkt.

Im Anschluss an den Film sorgt das beobachtete wiederholte Landen eines **Helikopters beim Chapfensee-Kiosk** für Gesprächsstoff. Albert Good hat Abklärungen getroffen und festgestellt, dass diese Landungen durch eine Firma aus Balzers wohl störend, jedoch legal sind. Er schickt ein entsprechendes Reglement an den VSC.

Kurt Walser lädt ein zu einem von Mels, Sargans und Wangs organisierten **Neophytenantag am Samstag, 8. Juni** (inkl. Mittagessen).

Wald AR, 17. März 2024

*C. Frehner*

Christian Frehner



Links: Saal Gafarra. Rechts: Albert Good, Samuel Good, Hannes Schumacher, Monika Frehner, Bernhard Albrecht